

H. Geber in Stockholm.

Kerfstedt, A., Reflexer. 8^o. 3 kr. 50 ö.
 Quiding, A., Bröderna. 8^o. 1 kr. 50 ö.
 Schück, H., Världslitteraturens historia. 2. dln. 1. afdl. Der israelitiska litteraturer. 14.—18. hft. 8^o. 5 kr.
 Sigurd. Ett qvinnoöde. 8^o. 3 kr. 25 ö.

C. & E. Gernandt in Stockholm.

af Geijerstam, G., Kvinnamakt. 8^o. 3 kr. 50 ö.
 Strindberg, A., och A. Sjögren. Sveriges natur. 4^o. 6 kr.

Gyldendal'sche Bh. in Kopenhagen.

Bierfreund, F., Florens. 8^o. 4 kr. 50 ö.
 Brandes, E., Primadonna. 8^o. 3 kr. 50 ö.
 Drachmann, H., broget løv. 8^o. 2 kr. 50 ö.
 Kielland, J. Z., byen med den store hjerte. 8^o. 4 kr. 50 ö.
 Krag, T. P., det glade hjørne. 8^o. 3 kr. 50 ö.
 Levetzow, C., ved juletid og andre fortaellinger. 8^o. 2 kr.
 Lexikon, dansk biografisk, tillige omfattende Norge for tidsrummet 1537—1814 udgivet af C. F. Bricka. 119.—120. Hft. 8^o. 2 kr.
 Lie, J., naar jerntæppet falder. 8^o. 3 kr. 75 ö.
 Münter, J., Chrysantemum. 8^o. 4 kr.
 Mylius-Erichsen, L., Strandingshistorier. 8^o. 3 kr.
 Schandorph, S., sidste fortællinger. 8^o. 4 kr.
 — Ursulas Uheld. 8^o. 2 kr. 50 ö.
 Scharling, H., Jøvik. 8^o. 5 kr. 50 ö.

Kunstforeningen in Kopenhagen.

Hannover, E., Maleren Constantin Hansen. 4^o. 10 kr.

H. Möller's Bh. in Lund.

Dahlstedt, A., Rythm and wordorder in Anglo-Saxon and Semi-Saxon with their special reference to their development in modern English. 8^o. 4 kr.

Nordiske Forlag in Kopenhagen.

Lagerlöf, S., Jerusalem. I. I dalarne. 8^o. 4 kr. 50 ö.

P. A. Norstedt & Söner in Stockholm.

Kongliga svenska vetenskapsakademiens Handlingar. Ny följd. XXIII. bandet. 4^o. 35 kr.
 Fries, E., Svenske kulturbilder ur 16 - och 1700 - talens historia. 8^o. 4 kr. 50 ö.
 Upmark, G., Valda skrifter. 8^o. 7 kr.
 Wachtmeister, H., Turistskizzer från andra sidan atlanten. 8^o. 7 kr. 50 ö.
 af Wirsen, C. D., Kritiker. 8^o. 5 kr.

Sandberg's Bokhandel in Stockholm.

Wejle, C., Sveriges politik mot Polen 1630—35. 8^o. 3 kr.

Schönberg in Kopenhagen.

Koch, C., Goethes Faust. 8^o. 3 kr. 25 ö.

Schubothé in Kopenhagen.

Bang, H., det graa hus. 8^o. 4 kr.
 Kalkar, O., Ordbog til det aeldre danske sprog. (1300—1700.) 33. Hft. 8^o. 1 kr. 50 ö.
 Mohr, F. A., og C. A. Nissen, tysk-dansk Ordbog. 14. Hft. 8^o. 50 ö.

V. Tryde in Kopenhagen.

Danmarks adels aarbog. 1902. 16^o. 7 kr.

Spanijche Litteratur.**A. P. Cardenal in Bilbao.**

Diaz Guijarro, E., y A. Martínez Ruiz, el código civil interpretado por el Tribunal supremo. 4^o. 9 pes.

C. Egaña in Vitoria.

Pego Méndez, F., y F. Galvez Durán, Elementos de medicina legal militar. 8^o. 6 pes.

G. Fuentenebro in Madrid.

Vigier y Díaz Alvaro, Comentarios á los Salmos. 4^o. 4 pes.

L. Lasso in Barcelona.

Altamira y Crevea, R., Historia de España y de la civilización española. Tomo II. 8^o. 6 pes.

J. Moreno in Madrid.

Todd, A., el gobierno parlamentario en Inglaterra. Tomo II. 4^o. 7 pes.

Murillo in Madrid.

Fernández Duro, C., Armada española desde la unión de los reinos de Castilla y de Aragón. Tomo VII. 4^o. 15 pes.
 de Olivart, M., Colección de tratados, convenios y documentos internacionales celebrados por nuestros gobiernos con los Estados extranjeros desde el reinado de Doña Isabel II hasta nuestros días. Vol. X. 4^o. 25 pes.

Romo y Füssel in Madrid.

Muñoz, A., Formas clínicas del reumatismo y su tratamiento. 4^o. 4 pes.

Tello in Madrid.

Mitjavila y Rivas, J., Tratado teórico-práctico de radiografía y radioscopia clínica. 4^o. 5 pes.

Theodor Demuth †.

Der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz entnehmen wir den folgenden Nachruf an den entschlafenen Kollegen Theodor Demuth:

Wieder hat der Tod einen von der alten Garde des deutschen Buchhandels dahingerafft. Am 6. Dezember verschied in Wien, achtzigjährig, Herr Theodor Demuth, der durch eine lange Reihe von Jahren der Firma Gerold angehört hatte.

Geboren am 5. Juli 1821 zu Leipzig, verlebte Theodor Demuth in dem angesehenen Hause seines Vaters, des Stadtrates und oldenburgischen Regierungsrates Dr. Heinrich Wilhelm Demuth, eine frohe und glückliche Jugendzeit. In der Leipziger Bürgerschule, dann in der Handelsschule tüchtig vorbereitet, empfing er seine erste buchhändlerische Ausbildung bei Gebhardt in Grimma, und nach einem mehrjährigen Aufenthalte bei Hirt in Breslau, führte ihn ein freundliches Geschick 1846 zu Carl Gerold nach Wien.

Hier erwarb sich der charaktervolle, liebenswürdige, von Leben sprühende junge Mann rasch die Zuneigung seiner ganzen Umgebung; seine große geschäftliche Tüchtigkeit gewann ihm das Vertrauen und die Freundschaft seiner Chefs, die ihm bald eine dominierende Stellung in ihrer Handlung einräumten. Als dann die stetig sich steigernde Ausdehnung ihres Verlags die Herren Friedrich und Moriz

Gerold im Jahre 1867 bewog, ihre Thätigkeit diesem allein zu widmen, überließen sie das Sortimentsgeschäft Demuth und seinem Freunde und Kollegen Pauli.

Demuth brachte für seinen Beruf große natürliche Begabung mit. Durch sein ganz eminentes Gedächtnis eignete er sich so bedeutende Bücherkenntnisse an, daß er durch seine Schlagfertigkeit seine Umgebung oft in Staunen versetzte. Seine Bekanntschaft mit Büchern blieb aber nicht bloß eine äußerliche; er las trotz seiner angestrengten geschäftlichen Thätigkeit viel, und bei der großen Schärfe seines Verstandes wurde es ihm leicht, rasch und richtig über Bücher zu urteilen. Bis in sein hohes Alter verfolgte er den Gang der deutschen Litteratur mit unermüdlichem Interesse. Er war ein deutscher Sortimenter, wie man ihn sich tüchtiger und besser unterrichtet kaum vorstellen kann.

Eine glückliche Ergänzung fand er in seinem Compagnon Pauli, der voll seltenen Wissens und von umfassender Bildung auf dem Gebiete der ausländischen Litteraturen ähnlich große Erfahrung besaß wie Demuth in der deutschen und hierdurch, sowie durch sein von Herzen liebenswürdiges Wesen einen zahlreichen Kreis vornehmer Kunden an sich zu fesseln wußte. Es war nicht zu verwundern, daß die Firma, an deren Spitze zwei so vollwertige Männer in rastloser Thätigkeit standen, an Ansehen und Bedeutung gewann.

Obwohl Demuth in Oesterreich eine zweite Heimat gefunden hatte, hing er doch mit rührender Treue an seiner